



Magdeburger FFC

Pressespiegel Oktober 2014

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.
Bodestr. 9
39118 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

Seifert und Knothe treffsicher

Frauenfußball-Landesliga Zweite des Magdeburger FFC bezwingt Arneburg deutlich mit 5:2

Von Elfie Wutke

Lemsdorf • Die zweite Mannschaft des Magdeburger FFC gewann das Spitzenspiel der Sachsen-Anhalt-Liga gegen den Tabellenzweiten Rot-Weiß Arneburg mit 5:2. Für den auf Trainersuche befindlichen Landesmeister war es der fünfte Saisonsieg.

Die Magdeburger Führung

durch Manuela Knothe (5. Minute) nach Freistoß von Christin Behling glichen die Altmärkerinnen nur zwei Minuten später durch Romy Stach wieder aus (7.). Danach knallte ein Schuss von Anne Katrin Seifert zunächst an den Pfosten, ehe die dreifache Torschützin dann doch noch den Treffer zum 2:1 erzielte (11.).

MFFC-Torjägerin Seifert erhöhte in der 54. Minute für die Gastgeberinnen auf 3:1 und Manuela Knothe auf 4:1 (73.), ehe ein Eigentor von MFFC-Spielführerin Jana Wohlfahrt nur eine Minute später für das 4:2 sorgte (74.). Doch Anne Katrin Seifert sicherte mit ihrem dritten Treffer in der Partie letztendlich den verdienten 5:2

Sieg des Landesmeisters (88.).

Am kommenden Sonntag (5. Oktober) ist die zweite Mannschaft des MFFC Gastgeber für das Team vom SSV Besigsdas Magdeburg, das sich am Sonntag im Stadtderby mit 1:0 gegen den BSV 79 behauptete.

MFFC II: Blerbach – Grenz, Beck, Wohlfahrt, Dangel (55. Ritter), Raab (55. Döhning), Behling, Schulz, Zembrod (70. Bode), M. Knothe, Seifert



Manuela Knothe schirmt den Ball vor Kathrin Dümichen ab.

TRAINER: Nach dem Ausscheiden von Werner Schneider steht die MFFC-Zweite in der Frauen-Landesliga noch immer ohne Trainer da, wird derzeit von Spielführerin Jana Wohlfahrt gecoacht. Interessierte Lizenzinhaber können Kontakt zu MFFC-Vizepräsident Torsten Riemann (riemann@magdeburger-ffc.de/Handy: 0178/313 59 56) aufnehmen.

BERUFUNG: Emily Beykirch vom Magdeburger FFC und Marie Oerlecke (Roter Stern Sudenburg) wurden von Verbandstrainer Steffen Rau für den U-13-NOFV-Länderpokal Mitte Oktober in Lindow nominiert.

KANTERSIEG: Deutlich mit 8:0 (3:0) setzte sich der Magdeburger FFC II am Sonntag in der Staffel Nord der Landesliga der Frauen gegen den SSV Besieghaus 03 durch. Christin Behling (15., 19., 84.) traf dabei dreimal, Anne Roeloffs (38., 54.) zweimal. Die weiteren Treffer steuerten Jana Wohlfahrt (69., Strafstoß) sowie der SSV mit zwei Eigentoren (55., 80.) bei.

2014-10-06 Volksstimme lokal Seite 17

Mädchen-Auswahl landet im Mittelfeld

Fußball Männliche U-18-Landesauswahl bereits sich auf DFB-Länderpokal vor / Spitzer und Misch treffen im Testspiel

Von Roland Schulz

Magdeburg • Wie bereits gemeldet, belegte die weibliche U-18-Landesauswahl beim traditionellen DFB-Länderpokal in der Sportschule Duisburg-Wedau den 15. Rang unter 22 teilnehmenden Mannschaften.

Zunächst unterlag die Mannschaft des Trainerduos Steffen Rau und Steffen Scheller der Auswahl Brandenburgs mit 0:3 Toren. Dem folgte ein 1:0-Sieg gegen die Auswahl des Südwesten. Angelique Puschmann vom Magdeburger FFC gelang dabei der Siegtreffer.

Danach gab es ein torloses

Remis gegen die Auswahl des Rheinlandes. Zum Abschluss des Turnieres, das traditionell nach dem Hammes-Modell gespielt wurde, gelang ein 1:1 gegen das Saarland. Dabei lag die FSA-Auswahl zunächst mit 0:1 hinten, ehe Juliane Gorn, ebenfalls vom Magdeburger FFC, kurz vor Spielende der Ausgleich gelang.

Sachsen-Anhalt: Bierbach, Fischer, Fröhlich, Gorn, Grenz, Hildebrand, Knothe, Kunze, Puschmann, Schnelle, Schutschenik, Schulz, Schuster, Tauer, Weiß (alle Magdeburger FFC), Geisler (SG Union Sandersdorf)

Unterdessen hat sich die männliche U-18-Landesauswahl, die Anfang September



Angelique Puschmann



Dennis Spitzer

den NOFV-Länderpokal gewann, in einem Trainingslager in Neugattersleben auf den vom 17. bis 22. Oktober ebenfalls in Duisburg-Wedau stattfindenden DFB-Länderpokal ihrer Altersklasse vorbereitet. Dabei gewann das von Dieter

Hausdörfer und Holger Mittelstädt trainierte Team in einem Test gegen Thüringen am Mittwoch mit 3:1. Die Tore für die Auswahl erzielten Dennis Spitzer und Peter Misch (beide 1. FCM) sowie HFC-Kicker Lukas Stagge.

Hausdörfer zeigte sich mit den Ergebnissen des Camps und des Testes sehr zufrieden. „Wenn man bedenkt, dass unsere Jungen nur in der Regionalliga zu Hause sind und trotzdem den NOFV-Pokal gewonnen haben, ist das schon o.k. Nach Duisburg fahren wir

aber trotzdem ohne große Illusionen. Für die Jungs ist es aber gut, dort zu spielen und Erfahrungen zu sammeln!“ Hausdörfer hofft zudem, dass sich die guten Leistungen und Ergebnisse baldigst auch in den beiden A-Junioren-Regionalliga-Vereinen bemerkbar machen. Sowohl der FCM als auch der HFC dümpeln aber aktuell in der A-Junioren-Regionalliga in der zweiten Tabellenhälfte herum. In Duisburg trifft die FSA-Auswahl gleich in ihrer ersten Begegnung auf die Auswahl Bayerns, einem der Turnierfavoriten.

Im Gespräch



Lea Mauly

Für die frisch gebackene deutsche U-16-Nationalspielerinnen ist die so stark begonnene Saison 2014/15 bereits wieder beendet. Beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ vor zwei Wochen zog sich die 15-jährige Schülerin des Sportgymnasiums einen Kreuzbandriss zu. So wird sie ihren bisher 20 Bundesliga-Einsätzen in dieser Saison keinen weiteren mehr zufügen können. Ihre Teamgefährtinnen vom MFFC empfangen derweil am Sonnabend ab 14 Uhr den FF USV Jena im Germerstadion. Foto: Popova

MFFC: Die Frauen des Magdeburger FFC treten am Sonntag (14 Uhr) zum Punktspiel in der 2. Bundesliga bei der zweiten Mannschaft des VfL Wolfsburg an.

Anne Bartke sichert MFFC einen Punkt

Frauenfußball Magdeburg 1:1 in Wolfsburg

Magdeburg • (ewu) Erster Punktgewinn der Saison für den bislang arg gebeutelten Fußball-Frauen-Zweitligisten Magdeburger FFC. Bei der zweiten Mannschaft des VfL Wolfsburg erreichten die Elbestädterinnen ein 1:1 (0:1). In der 12. Spielminute hatte die U-19-Nationalspielerinnen Jasmin Sehan den VfL in Führung geschossen. Drei Minuten nach Wiederanpfiff erzielte Anne Bartke den Ausgleich und damit den Endstand.

MFFC: Schumann - Hoffer, Seidler, Beinroth, Cruz (85. N. Schuster), Platkowski (73. Vogelhuber), Weiß, Fröhlich, Bartke, Wutzler, D. Schuster

SV Meppen - Werder Bremen	1:5
BV Cloppenburg - Turbine Potsdam II	0:1
VfL Wolfsburg II - Magdeburger FFC	1:1
FSV Gütersloh - VfL Bochum	3:1
1. FC Lützen - Holstein Kiel	6:0
1. FC Union Berlin - FFV Leipzig	1:4

1. Werder Bremen	4	15: 6	12
2. 1. FC Lützen	4	14: 4	9
3. FSV Gütersloh	4	15: 7	9
4. Turbine Potsdam II	4	10: 4	9
5. SV Meppen	4	10: 8	9
6. BV Cloppenburg	4	9: 6	7
7. VfL Wolfsburg II	4	5: 5	5
8. VfL Bochum	4	7: 9	4
9. FFV Leipzig	4	6: 10	3
10. Magdeburger FFC	4	5: 13	1
11. 1. FC Union Berlin	4	5: 16	1
12. Holstein Kiel	4	3: 16	0

1. Bundesliga Frauen

FF USV Jena - 1899 Hoffenheim	1:1
Herforder SV - SC Freiburg	2:3
SC Sand - VfL Wolfsburg	4:0
Bayer Leverkusen - MSV Duisburg	0:0
1. FFC Turbine Potsdam - Bayern München	0:1
SGS Essen - 1. FFC Frankfurt	1:3

1. FC Bayern München	7	17: 2	17
2. 1. FFC Frankfurt	7	22: 6	16
3. VfL Wolfsburg	7	12: 5	16
4. 1. FFC Turbine Potsdam	7	15: 6	15
5. SGS Essen	7	11: 7	12
6. SC Freiburg	7	14: 12	12
7. 1899 Hoffenheim	7	4: 9	8
8. SC Sand	7	9: 10	7
9. FF USV Jena	7	9: 13	6
10. Bayer Leverkusen	7	5: 12	6
11. Herforder SV	7	9: 26	2
12. MSV Duisburg	7	1: 20	1

NEGATIVSERIE: Die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC bezogen mit dem 0:1 gegen den FF USV Jena die vierte Niederlage im vierten Saisonspiel der Bundesliga Nord/Nordost. Isabel Welke traf (64.).

MFFC wartet weiter auf ersten Punktgewinn

Fußball-Bundesliga, B-Juniorinnen Elbestädterinnen unterliegen neuem Spitzenreiter FF USV Jena mit 0:1

Von Elfie Wutke

Sudenburg • Auch nach dem 4. Spieltag der B-Juniorinnen-Bundesliga bleibt der Magdeburger FFC ohne Punktgewinn. Gegen den Tabellenzweiten FF USV Jena unterlagen die Schützlinge von Steffen Scheler und Anke Witt mit 0:1.

Die favorisierten Gäste fanden nicht gut in die Partie, die Elbestädterinnen erspielten sich in den Anfangsminuten richtig gute Möglichkeiten. Doch das Manko bleibt die Chancenverwertung. So setz-

ten Chantal Münch und Angelique Puschmann ihre Schüsse über den FFV-Kasten. Münch agierte später zu eigensinnig, setzte ihren Schuss aus spitzem Winkel ans Außennetz (27.). Pech für Spielführerin Caroline Hildebrand, deren Schuss Jenas Keeperin Lea Paulick gerade noch über die Querlatte lenkte (37. Minute).

Auch die zweite Halbzeit verlief über weite Strecken ausgeglichen. Beide Teams führten zwischen den Strafräumen eine intensive Partie. Der Ab-

schluss der eingewechselten Eileen Eisenhardt war jedoch zu kläglich, um U-16-Nationaltorhüterin Lea Paulick zu überwinden (61.). Besser machte es der Favorit auf der Gegenseite. Isabel Welke köpfte einen Freistoß zum 0:1 in den Magdeburger Kasten (64.).

Den Torschrei zum 1:1-Ausgleich hatten die MFFC-Anhänger in der 70. Minute schon auf den Lippen, nachdem Jessica Fischer den Ball an Paulick vorbei spitzelte, doch im letzten Augenblick klärte eine Jenaer

Abwehrspielerin noch auf der Torlinie.

Ohne weitere Torchance blieb das Team aus Jena bis zum Abpfiff und die Magdeburgerinnen ohne Torerfolg gegen Jena, denn auch bei der letzten Torchance der Partie verhinderte Paulick den Ausgleichstreffer von Eisenhardt und sicherte ihrem Team den vierten Saisonsieg und den Sprung an die Tabellenspitze.

MFFC: Tauer – Jacobs, Gorn, Schulz, Grenz, Wetzels (72. Jaworsky), Hildebrand, Münch (59. Staiger), Bach (41. Eisenhardt), Puschmann (41. Fischer), Knothe



Hanna Bach schirmt den Ball vor Jenas Celine Brandt ab.

Freud und Leid

Fußball • Magdeburg (su) Während sich MFFC-Spielerinnen Angelique Puschmann über ihre Berufung in die DFB-U16-Auswahl freuen kann, musste Vereinsgefährtin Stina Hönke ihre Teilnahme verletzungsbedingt absagen.

Schwere Aufgabe für Scheler-Elf in der Wuhlheide

Fußball • Magdeburg (ewu) Am 5. Spieltag der Bundesliga Nord/Nordost der B-Juniorinnen steht für den Magdeburger FFC am Sonnabend beim Tabellen dritten 1. FC Union Berlin ein weiteres schweres Auswärtsspiel auf dem Programm. Anstoß in Köpenick ist um 14 Uhr.

Die Magdeburgerinnen zeigten bislang, trotz guter Spiele und Möglichkeiten, eine eklatante Abschlussschwäche, schossen in vier Spielen erst einen einzigen Treffer (Caroline Hildebrand). So stehen die Schützlinge von Steffen Scheler und Anke Witt noch punktlos weiter am Tabellenende.

Die bisherige Bilanz spricht auch nicht gerade für die Kickerinnen aus Sachsen-Anhalts Landeshauptstadt. Nach zwei Unentschieden in 2012/13 (0:0 und 1:1) entschieden die „Eisernen“ in der vergangenen Saison beide Spiele für sich (3:1 und 2:1).

MFFC gegen Meppen nur Außenseiter

Fußball Doch das Kessler-Team will erneut punkten

Fußball • Sudenburg (ewu) Am Sonntag ist der Magdeburger FFC im Rahmen des 5. Spieltages der 2. Bundesliga Nord der Frauen Gastgeber für den SV Meppen. Der Anstoß erfolgt um 14 Uhr im Sudenburger Heinrich-Germer-Stadion.

Der Tabellenfünfte aus Meppen startete mit drei Siegen furios in die Saison. Dem 2:0 Auftakterfolg beim Titelträger 1. FFC Turbine Potsdam II folgten ein 4:2 gegen den Aufsteiger 1. FC Union Berlin sowie ein 3:1 beim FFV Leipzig. Nach der Siegesserie musste das Team aus dem Emsland dann aber im Spitzenspiel gegen den SV Werder Bremen am vergangenen Spieltag eine deutliche 1:5-Niederlage auf eigenem Platz hinnehmen. Inga Kappel ist mit drei Toren aktuell erfolgreichste Torschützin ihres Teams. Mit ihr und U20-Weltmeisterin Rieke Dieckmann möchte der SV Meppen in Magdeburg mit einem Sieg in die Erfolgsspur zurückkehren.

Die Zuschauer dürften gespannt sein, ob der Magdeburger FFC nach dem überraschenden 1:1 am vergangenen Sonntag bei der zweiten Mannschaft des VfL Wolfsburg auch wieder punkten kann. Die Bilanz zwischen beiden Teams ist nach sechs Begegnungen in der 2. Liga mit je zwei Remis, Niederlagen und Siegen ausgeglichen.

Allerdings ist es fraglich, ob Magdeburgs bislang erfolgreichste Torschützin Anne Bartke (3 Tore) am Sonntag spielen kann, da sie sich mit einer Erkältung herumquält. Verletzungsbedingt fehlt dagegen Jackie Cruz, die sich in Wolfsburg eine Knieverletzung zuzog. Fest steht bis jetzt nur, dass MFFC-Trainer Erwin Kessler wiederum ein junges Team in die Partie schicken wird.



Will ihren Kasten gegen Meppen sauberhalten: MFFC-Keeperin Sandra Schumann. Foto: Popova

SPITZENSPIEL: Ebenfalls am Sonntag ab 14 Uhr kommt es in Wernigerode zum Spitzenspiel der Landesliga Nord der Frauen zwischen dem Regionalliga-Absteiger und Zweiten MSV Wernigerode und dem Tabellenersten Magdeburger FFC II.

DERBY: In der Landesliga der B-Juniorinnen reist die zweite Mannschaft des Magdeburger FFC am Sonnabend nach Halle, trifft dort um 11 Uhr auf Gastgeber Hallescher FC.

LÄNDERPOKAL I: Zum NOFV-Länderpokal weilt die weibliche U13-Landesauswahl vom heutigen Freitrag an bis Sonntag in Lindow. Im 16-köpfigen Aufgebot steht auch Torfrau Emily Beykirch vom Magdeburger FFC.

Drei MFFC-Tore reichen nicht

Magdeburg (ewu) • Frauen-Zweitbundesligist Magdeburger FFC unterlag im Germerstadion dem SV Meppen mit 3:5 (1:3). Die MFFC-Treffer erzielten Yvonne Wutzler (21. und 80. Minute/Foulelfmeter) und Anne Bartke (84.).

MFFC: Schumann – Vogelhuber, Seidler (57. N. Schuster), Beinroth, Hoffer – Piatkowski (65. Hippauf), Weiß – Fröhlich (78. Gebrowitsch, Bartke, Wutzler, D. Schuster)

BV Cloppenburg - 1. FC Lübars	0:2
Holstein Kiel - FSV Gütersloh	0:2
VfL Bochum - VfL Wolfsburg II	2:2
Werder Bremen - 1. FC Union Berlin	9:0
Turbine Potsdam II - FFV Leipzig	4:1
Magdeburger FFC - SV Meppen	3:5
1. Werder Bremen	5 24: 6 15
2. 1. FC Lübars	5 16: 4 12
3. FSV Gütersloh	5 17: 7 12
4. Turbine Potsdam II	5 14: 5 12
5. SV Meppen	5 15: 11 12
6. BV Cloppenburg	5 9: 8 7
7. VfL Wolfsburg II	5 7: 7 6
8. VfL Bochum	5 9: 11 5
9. FFV Leipzig	5 7: 14 3
10. Magdeburger FFC	5 8: 18 1
11. 1. FC Union Berlin	5 5: 25 1
12. Holstein Kiel	5 3: 18 0

Noch für zu leicht befunden

2. Fußball-Bundesliga Nord Frauen Magdeburger FFC unterliegt dem Favoriten Meppen mit 3:5 (1:3)

Am 5. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen unterlag der Magdeburger FFC im Heinrich-Germer-Stadion in einer torreichen Partie dem SV Meppen mit 3:5 (1:3)-Toren.

Von Elfie Wutke
Sudenburg • Der favorisierte Gast aus Niedersachsen übernahm von Beginn an die Initiative, störte den Magdeburger Spielaufbau früh. So auch in der 8. Minute. Nachdem sich Denise Franjkovic das missglückte MFCC-Abspiel erlief, zunächst aber an MFCC-Keeperin Sandra Schumann scheiterte, war es Meppens Stürmerin Nangila van Eyck, die erfolgreich zum 0:1 abstaubte (8.).

Zwei Minuten später schien die zu lang geratene Meppener Ecke geklärt zu sein, doch den „zweiten“ Ball köpfte van Eyck zum 0:2 in die Maschen (10.).

Da aller guten Dinge gleich drei sind, war es in der 11. Minute wiederum van Eyck, die einen tief gespielten Ball zum 0:3 einnetzte.

Es schien sich ein weiteres MFCC-Debakel anzubahnen. Allerdings hatten sich die Gastgeberinnen noch lange nicht aufgegeben, mühten sich redlich um eine Ergebniskorrektur. Das erste Signal setzte Yvonne Wutzler (21.), die ihren Freistoß sehenswert zum 1:3 in den Torwinkel kickte.

Nur vier Minuten später lag auch der Anschlusstreffer bei einer Doppelchance in der Luft. Die Hereingabe von Wutzler beförderte die einlaufende Dania Schuster zwar über Meppens Keeperin Kathrin Klimas hinweg. Doch das Leder landete an die Querlatte. Auch Lisa Fröhlich's Torabschluss war nicht erfolgreich (25.). Anne Bartke verzog ihren Torschuss



MFCC-Torschützin Yvonne Wutzler (rechts) kann sich hier gegen die Meppener Spielerinnen Amelie Krüger (links) und Meike Berentzen (vorn) behaupten. Letztlich unterlag der MFCC aber mit 3:5-Toren.

Foto: Sebastian Seemann

zunächst nach einer Ecke (31.) und kurz danach erkämpfte sich Dania Schuster den Ball von einer Meppener Abwehrspielerinnen, doch ging ihr Schuss knapp über das Tor von Klimas (39.). So ging es mit dem 1:3-Rückstand in die Halbzeitpause.

Die Gastgeberinnen hatten nach dem Wiederanpfiff erneut eine sehr gute Torchance. Doch konnte Bartke das Zuspiel von Schuster in einer Überzahlsituation nicht nutzen (46.).

Solche Situationen müssen in der 2. Frauen-Bundesliga einfach verwertet werden. Denn im Gegenzug zeigte der Gegner wie es geht: Magdeburger Ballverlust im Spielaufbau, erneut war es van Eyck die zum 1:4 einschoss (47.).

Die eingewechselte Meike Berentzen setzte ihren Torschuss in der 53. Minute knapp über das Magdeburger Tor. Auf der Gegenseite lenkte Meppens Keeperin Klimas einen Freistoß von Wutzler gerade noch

über die Querlatte (57.).

Dann fiel aber das 2:4 in der 80. Minute. Zuvor wurde Schuster in Strafraum zu Fall gebracht. Wutzler jagte den fälligen Elfmeter zum 2:4 ins Tor. Jetzt verbreitete sich bei den Gastgeberinnen nochmals Hoffnung auf ein besseres Ergebnis. MFCC-Keeperin Sandra Schumann hielt ihr Team zunächst im Spiel und parierte in der 82. Minute glänzend den Schuss von Berentzen, den sie zur Ecke klärte.

Den Punktgewinn vor Augen hatte die Magdeburger Mannschaft dann in der 84. Minute, nachdem der abgefälschte Schuss von Bartke zum 3:4 im Meppener Tor landete. Allerdings antwortete der Favorit nur drei Minuten später mit einem mustergültig vorgetragenen Konter, mit dem die Gäste den 3:5-Endstand herstellten.

Magdeburger FFC: Schumann – Vogelhuber, Seidler (57. N. Schuster), Beinroth, Hoffer, Platkowski (65. Hippauf), Weiß, Fröhlich (76. Gabrowski), Bartke, Wutzler, D. Schuster

SIEGREICH: Spitzenreiter Magdeburger FFC II setzte sich in der Landesliga Nord beim MSV Wernigerode deutlich mit 5:0 (3:0) durch. Die Tore für den Sieger erzielten Christin Behling (14.), Jasmin Raab (32.), Anne-Kathrin Seifert (45., 65.) und Johanna Zembrod (90.).

Mädels nutzen ihre Chancen nicht

Fußball-Bundesliga Nord/Nordost, B-Juniorinnen Gastgeber Union ist cleverer / MFFC werden zwei Strafstöße verweigert

Von Elfie Wutke

Magdeburg • Am 5. Spieltag der Fußball-Bundesliga Nord/Nordost der B-Juniorinnen verlor der Magdeburger FFC beim 1. FC Union Berlin mit 1:2 (1:1).

Die Partie lief drei Minuten, da schlug Unions Torjäger-Duo erfolgreich zu. Dina Orschmann setzte Lisa Heiseler in Szene, die ihre erste Möglichkeit zum 1:0 nutzte. Allerdings

blieben die nach vorn spielenden Magdeburgerinnen keine Antwort schuldig. Manuela Knothe verwandelte einen Foulelfmeter sicher. Sarah Jacobs wurde zuvor im Strafraum regelwidrig gebremst (16.).

Bis zur Pause hatten Chantal Münch (22.) und Angelique Puschmann (30., Pfostentrefen) weitere Möglichkeiten für den Gast, die jedoch nichts

einbrachten. Verärgert war die MFFC-Anhängerschaft in der 36. Minute, nachdem Hanna Bach im Strafraum umgerissen wurde, doch der wohl fällige Elfmeterpfiff ausblieb.

Auch im zweiten Abschnitt blieb der MFFC weiter im Vorwärtsdrang, hatte durch Jessica Fischer (42.), die eine Eingabe von Manuela Knothe aus sechs Metern nicht im leeren Tor un-

terbrachte, eine weitere Großchance. Das zweite Tor erzielte dafür Union. Wieder war es ein erfolgreiches Zusammenspiel zwischen Orschmann und Heiseler, erneut netzte Letztere ein (45.).

Der MFFC war danach um den erneuten Ausgleich bemüht. Doch Caroline Hildebrand und Fischer verpassten (54.). Dann blieb erneut die

Pfeife der Unparteiischen Saida Barthels (Berlin) nach einem Foul im Strafraum an Fischer stumm (65.). Zudem hatte Natalie Grenz ihre Nerven nicht im Zaum und wurde nach Roter Karte wegen Schiedsrichterbeleidigung (71.) vorzeitig zum Duschen geschickt.

Magdeburger FFC: Kunze – Hildebrand, Gom, Schulz, Grenz (71. Rote Karte), Jacobs, Wietzel (68. Jaworsky), Puschmann (41. Fischer), Bach (49. Herbst), Münch (61. Eisenhardt), Knothe

Im Gespräch



Caroline Hildebrand

Neben Manuela Knothe gehört die MFFC-Spielerinnen zu den beiden Torschützinnen ihrer Mannschaft in der aktuellen Saison 2014/15 der Fußball-Bundesliga Nord/Nordost der B-Juniorinnen. Ihre aktuell schwache Bilanz kann die Mannschaft von Trainer Steffen Scheler am morgigen Sonnabend im Heinrich-Gerber-Stadion (Anstoß 14 Uhr) gegen den Aufsteiger Hamburger SV aufbessern. Aktuell hat das punktlose Schlusslicht aus Magdeburg drei Zähler Rückstand auf den HSV. Foto: Popova

DERBY: Auf seiner neuen Spielstätte an der Bodestraße empfängt die zweite Mannschaft des Magdeburger FFC am Sonntag in der Landesliga Nord der Frauen den BSV 79 zum Lokalderby. Dagegen muss der SSV Besiegdas reisen, spielt beim SV Rot-Schwarz Edlau. Anstoß ist jeweils um 14 Uhr.

Eisenhardt und Münch zum DFB

Fußball In Hennef
für weitere Aufgaben
empfehlen

Fußball • Magdeburg (ewu) Die verantwortliche DFB-Trainerin für die U15-Nationalmannschaft, Bettina Wiegmann, hat 39 Spielerinnen der Jahrgänge 2000 und 2001, für den nächsten Sichtungslerngang eingeladen. Zu den Nominierten gehören mit Eileen Eisenhardt und Chantal Münch auch zwei Spielerinnen des Magdeburger FFC. Bei dem vom 5. bis 7. November 2014 in der Sportschule Hennef stattfindenden DFB-Lerngang wollen sich alle Spielerinnen für weitere Maßnahmen empfehlen. Für die Defensivspielerin Eileen Eisenhardt ist es der erste DFB-Lerngang, für Chantal Münch die zweite DFB-Maßnahme. Sie wurde Anfang September von Wiegmann zum ersten Sichtungslerngang nachnominiert.



Chantal Münch freut sich auf den

Duell der Enttäuschten in Köpenick

Frauenfußball, 2. Bundesliga Magdeburger FFC morgen beim ebenfalls noch sieglosen 1. FC Union Berlin zu Gast

Von Elfie Wutke

Magdeburg • Im Duell der enttäuschten und bislang enttäuschenden Tabellennachbarn ist das Team des Magdeburger FFC am 6. Spieltag der 2. Frauenfußball-Bundesliga am morgigen Sonntag beim Aufsteiger 1. FC Union Berlin zu Gast.

Anstoß ist um 14 Uhr auf dem Platz in der Dörpfeldstraße in Berlin-Köpenick, wo die B-Juniorinnen des MFFC vor Wochenfrist ihr Bundesliga-Spiel bei den „Eisernen“ mit 1:2 verloren. Kein gutes Omen für die Elbestädterinnen.

Sowohl der Magdeburger

FFC als auch der 1. FC Union Berlin erkämpften ihren bislang einzigen Punkt der laufenden Saison gegen die zweite Mannschaft des VfL Wolfsburg. Es wird sicher ein Duell auf Augenhöhe, in welchem die Schützlinge von MFFC-Coach Erwin Keßler unbedingt punk-

ten wollen. Denn bei einer Niederlage würde der MFFC, dessen personelle Situation weiter angespannt ist, auf einen der beiden direkten Abstiegsplätze rutschen und den Anschluss an das Mittelfeld der Tabelle verlieren. Verletzungsbedingt fehlen bei den Magdeburgerin-

nen nach wie vor Stefanie Mücke, Nikoleta Boycheva, Juliane Rath sowie Jacki Cruz.

Die Gastgeberinnen wollen sich morgen vor eigenem Publikum für die vor einer Woche erlittene deftige 0:9-Niederlage beim SV Werder Bremen rehabilitieren.

MFFC nach 1:2 untröstlich

Berlin (ewu) • In den letzten zwei Minuten gab Zweitligist Magdeburger FFC bei Aufsteiger Union Berlin den ersten Saisonsieg leichtfertig aus der Hand. Am Ende hieß es 1:2 (0:0).

Der Führungstreffer war in der ersten Hälfte überfällig, doch er fiel nicht. Dann aber doch Jubel bei den Gästen, als Anne Bartke im Strafraum zu Boden gerissen wurde und Yvonne Wutzler den Elfmeter zur Führung verwandelte (58.).

Doch es sollte noch ganz anders kommen. Unions Julie Illmann, eine der kleinsten Spielerinnen auf dem Platz, köpfte in der 90. Minute unbedrängt zum 1:1-Ausgleich ein. Und in der zweiten Minute der Nachspielzeit landete ein abgefälschter „Verzweiflungs-Torschuss“ von Nathalie Klefisch zum 1:2 im MFFC-Tor.

MFFC: Schumann - Vogelhuber, Seidler (78. Gabrowitsch), Beinroth, Hoffer - Platkowski, Weiß - Fröhlich, Bartke, Wutzler - D. Schuster

SV Meppen - VfL Bochum	2:0
VfL Wolfsburg II - Holstein Kiel	7:1
FSV Gütersloh - BV Cloppenburg	4:1
1. FC Lößnitz - Turbine Potsdam II	0:0
FFV Leipzig - Werder Bremen	1:4

1. Werder Bremen	6	28:	7	18
2. FSV Gütersloh	6	21:	8	15
3. SV Meppen	6	17:	11	15
4. 1. FC Lößnitz	6	16:	4	13
5. Turbine Potsdam II	6	14:	5	13
6. VfL Wolfsburg II	6	14:	8	9
7. BV Cloppenburg	6	10:	12	7
8. VfL Bochum	6	9:	13	5
9. 1. FC Union Berlin	6	7:	26	4
10. FFV Leipzig	6	8:	18	3
11. Magdeburger FFC	6	9:	20	1
12. Holstein Kiel	6	4:	25	0

Im Gespräch



Chantal Münch

Die 14-jährige Defensivspezialistin, hier vorn gegen Hamburgs Julie-Marie Nachtigall, eröffnete mit einem Schuss ins lange Eck zum 1:0 im Bundesligaspiel der B-Juniorinnen des Magdeburger FFC gegen den Hamburger SV den Torreigen zum ersten Saisonsieg. Chantal Münch, die über Reußen, den Halleschen FC und MSV Börde an die Sportschule und zum Magdeburger FFC kam, freute sich nach dem 4:1-Sieg über den ersten Dreier, zu dem außerdem Antonia Schulz und Manuela Knothe (2) trafen.

KANTERSIEG: Im Stadtderby der Landesliga Nord der Frauen besiegte die MFFC-Zweite den BSV 79 mit 9:0 (4:0). Katrin Seifert, Jasmin Raab und Stefanie Kersten trafen je doppelt.

Niederlage in Nachspielzeit

Frauenfußball, 2. Bundesliga MFFC vergibt beim 1. FC Union Führung

Von Elfie Wutke

Berlin/Magdeburg • Im Kellerduell der 2. Bundesliga Nord der Frauen zwischen den bislang sieglosen Teams des 1. FC Union Berlin und des Magdeburger FFC gaben die Elbestädterinnen in den letzten zwei Spielminuten den möglichen Dreier noch leichtfertig aus der Hand. Die Berlinerinnen drehten einen 0:1-Rückstand durch zwei späte Tore noch in einen 2:1-Erfolg.

Die Begegnung begann gleich mit einer Riesenchance für die Gastgeberinnen. Bianca Joswiak setzte ihren Schuss aus spitzem Winkel an das äußere Toreck (2.). Es sollte die einzige Möglichkeit der Berlinerinnen in den ersten 45 Minuten bleiben.

In der 9. Minute kamen die Magdeburgerinnen zu ihrer ersten verheißungsvollen Gelegenheit. Nachdem Unions Keeperin Monique Eichhorn den Freistoß von Yvonne Wutzler nicht festhalten konnte, wehrte sie aber den darauf folgenden Nachschuss von Dania Schuster erfolgreich ab. In der 25. Minute scheiterte erneut

Schuster an Eichhorn. Drei Minuten später entschied die Union-Torfrau das Privatduell mit Schuster, die allein auf das Union-Gehäuse zulief, erneut zu ihren Gunsten.

Die zweite Halbzeit begann mit leichten Feldvorteilen für die Magdeburgerinnen und einem Foulelfmeter, nachdem Anne Bartke im Strafraum zu



Die Führung durch Yvonne Wutzler wurde noch vergeben.

Boden gerissen wurde. Yvonne Wutzler ließ Eichhorn keine Abwehrmöglichkeit und setzte den Ball zum 0:1 ins Netz (58.). Die große Chance zur Vorentscheidung für die Magdeburgerinnen hatte in der 66. Minute Anne Bartke. Nachdem sich Schuster auf der Außenbahn durchsetzte und in die Mitte auf Bartke quer legte, schaffte es die Magdeburger Spielführerin jedoch nicht, den Ball aus fünf Metern im Kasten unterzubringen.

Dann übernahmen die Gastgeberinnen die Initiative, erarbeiteten sich mehrere Möglichkeiten, scheiterten jedoch zunächst. Doch dann schlugen die Berlinerinnen doch noch zu. Unions Julie Illmann, eine der kleinsten Spielerinnen auf dem Platz, köpfte in der 90. Minute nach einem Freistoß unbedrängt zum 1:1-Ausgleich ein. Doch damit nicht genug, denn in der zweiten Minute der Nachspielzeit landete ein abgefälschter „Verzweiflungstorschuss“ von Nathalie Klefisch zum 2:1-Endstand im MFFC-Tor.

Fußball Junge MFFC-Elf
landet gegen den HSV ersten
Saisonserfolg **Seite 11**

MFFC-Trainer muss Amt aufgeben

Frauenfußball • Magdeburg (ewu)

Nach nur 106 Tagen im Amt muss der Trainer des Frauenfußball-Zweitligisten Magdeburger FFC aufgeben: Erwin Keßler hat sein Engagement aus gesundheitlichen Gründen mit sofortiger Wirkung beendet. Darüber informierte MFFC-Präsident Karl-Edo Fecht. Der 57-jährige A-Lizenz-Inhaber Keßler wünsche der Mannschaft, die nach fünf Niederlagen und einem Remis den vorletzten Tabellenplatz belegt, alle Gute für die weiteren Aufgaben. Derweil steht der Verein vor der schwierigen Aufgabe, einen neuen und geeigneten Coach mit A-Lizenz zu finden.

Aufsteiger ohne Chance

Fußball-Bundesliga, B-Juniorinnen Münch, Schulz und Knothe (2) treffen beim 4:1 des MFFC über den Hamburger SV

Von Elfie Wutke
Sudenburg • Durch einen 4:1 (2:1)-Erfolg über den Aufsteiger Hamburger SV beendeten die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC in der Fußball-Bundesliga Nord/Nordost am 6. Spieltag ihre seit Saisonbeginn andauernde Negativserie.

Chantal Münch (17.), Antonia Schulz (27.) und Manuela Knothe (54., 58.) erzielten im

Heinrich-Germer-Stadion die Tore für die Magdeburgerinnen. Emma Burdorf-Sick traf in der Nachspielzeit der ersten Hälfte nur noch zum 1:2 für die Hanseatinnen.

Zunächst musste der MFFC aber den kurzfristigen Ausfall von Eileen Eisenhardt, die sich bei der Erwärmung verletzte, verkraften. Trotzdem übernahm der Gastgeber, so wie

in den vergangenen Partien ebenfalls, sofort die Initiative. Zunächst scheiterten aber Münch (8.) und Knothe (9.) im Doppelpack. Dann rettete HSV-Keeperin Lela-Celin Naward gegen Knothe (13.).

Erst als Münch ins lange Eck traf (17.), fiel die lange überfällige MFFC-Führung. Der Gastgeber drückte weiter. Als nach einem Eckball zehn Minuten

später die Situation bereits bereinigt schien, flankte Sarah Jacobs erneut in den HSV-Strafraum. Schulz setzte das Leder per Flachschiess zum 2:0 in die Maschen. Erneut Knothe (33.) und Münch (37.) ließen danach weitere Möglichkeiten aus. So kam der HSV in der Nachspielzeit der ersten Hälfte noch zum 2:1-Anschlusstreffer durch Burdorf-Sick.

In der zweiten Hälfte drängte zunächst der HSV auf den Ausgleich. MFFC-Möglichkeiten durch Caroline Hildebrandt (42.) und Jessica Fischer (65., 77.) blieben aber ebenso ungenutzt. Dazwischen machte Knothe mit ihren Treffern in der 54. und 58. Minute alles klar.

Magdeburger FFC: Tauer – Jacobs, Gorn, Schulz, Hettsch, Hildebrandt, Wietzel, Puschmann (41. Jaworski), Bach (49. Fischer), Münch (60. Schäfer, Knothe)

Im Gespräch



Erwin Keßler

Die Uhr ist abgelaufen. Am Montag informierte der Trainer des Frauen-Zweitligisten Magdeburger FFC Präsident Karl-Edo Fecht darüber, dass er sein Engagement aus gesundheitlichen Gründen sofort beenden müsse. A-Lizenz-Inhaber Erwin Keßler musste für sich persönlich die Notbremse ziehen, da ihn das Traineramt an gesundheitliche Grenzen geführt habe. Nicht ganz unerheblich wohl waren auch die Fahrten zwischen seinem Wohnort nahe Tangermünde und Magdeburg. Foto: E. Popova